

Kinder- und Jugendjurs teilen 16.500 für Projekte auf

Am 21.03.2024 fand die Zusammenkunft der Kinder- und Jugendjurs statt, um das Gesamtbudget von 16.500 für ihre Projektideen zu verteilen. Die Jurs, bestehend aus Vertretern von Projektgruppen, wurden gebildet, nachdem sich bis zum 21.02.2024 Projektgruppen mit ihren Ideen angemeldet hatten. Die Teilnahme als Jurymitglied war an bestimmte Voraussetzungen geknüpft, wie z.B. selbstorganisierte Projekte von mindestens drei Personen bis 21 Jahren, die dem Bezirk zugutekommen. Der Andrang war dieses Jahr so groß, dass nur eine Gruppe pro Einrichtung zugelassen werden konnte, um eine faire Verteilung des Förderbetrags sicherzustellen. Die Sitzungen wurden von Freiwilligen des Kinder- und Jugendbüros Steglitz-Zehlendorf geleitet. Die …

Am 21.03.2024 fand die Zusammenkunft der Kinder- und Jugendjurs statt, um das Gesamtbudget von 16.500 für ihre Projektideen zu verteilen. Die Jurs, bestehend aus Vertretern von Projektgruppen, wurden gebildet, nachdem sich bis zum 21.02.2024 Projektgruppen mit ihren Ideen angemeldet hatten. Die Teilnahme als Jurymitglied war an bestimmte Voraussetzungen geknüpft, wie z.B. selbstorganisierte Projekte von mindestens drei Personen bis 21 Jahren, die dem Bezirk zugutekommen.

Der Andrang war dieses Jahr so groß, dass nur eine Gruppe pro Einrichtung zugelassen werden konnte, um eine faire Verteilung des Förderbetrags sicherzustellen. Die Sitzungen wurden von Freiwilligen des Kinder- und Jugendbüros Steglitz-Zehlendorf geleitet. Die Gruppen präsentierten ihre Projektideen und entschieden gemeinsam über die Verteilung des Budgets. Da die

Anträge das Budget überstiegen, mussten die Gruppen untereinander aushandeln, wie die Förderung verteilt wird.

Während des Aushandlungsprozesses zeigte sich, dass viele Gruppen bereit waren, Einsparungen an ihren Projekten vorzunehmen. Es gab Diskussionen über Fairness und Solidarität, insbesondere bei projekten, die von Armut betroffene Menschen unterstützen sollten. Es entstand die Dynamik, dass Gruppen Geld spendeten , um andere Projekte zu fördern.

Bezirksstadträtin Carolina Böhm lobte das Engagement der Jugendlichen und betonte die Verantwortungsbewusstsein junger Menschen in der Zivilgesellschaft. Sie bedankte sich bei allen, die Ideen eingebracht und an der Jury teilgenommen haben. Die Jugendjury musste schwierige Entscheidungen treffen, zeigte jedoch ein großes Interesse und Einsatz für ihre Projekte.

Eine Tabelle mit Informationen zu den geförderten Projekten, den beteiligten Gruppen und den jeweiligen Förderbeträgen könnte hier einen tieferen Einblick in die Verteilung des Budgets und die Vielfalt der Projekte bieten. Das Engagement der Jugendlichen zeigt deutlich, dass sie aktiv an der Gestaltung ihrer Umgebung teilnehmen und Verantwortung übernehmen wollen.

Quelle: www.berlin.de

Details

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net